



Ein wahres Kleinod

So stellt man sich einen »adeligen Landsitz« vor. Ein erhabenes, imposantes Gebäude, hohe Hallen, Antikes und Moderne Kunst, unzählige »Hausgeister« in Form von Servicepersonal, Oasen der Ruhe im Außenbereich, kultiviertes Ambiente und Stil bis ins Detail.

Wie ein Kleinod liegt die Villa Padierna auf dem Gelände des Flamingo Golfplatzes, unweit von Marbella, an der AP-7 (N 340) in Richtung Estepona und Gibraltar, Ausfahrt Cancelada. Würden in den umliegenden Hügeln nicht wie »Schwalbennester« zig hunderte, einheitlich weiß standardisierte Apartmenthäuser das Grün des Golfplatzes vom tiefblauen Himmel trennen, es wäre die stillvollste Art, Golf und Luxus »soweit das Auge reicht« zu vereinen. Golfer, die ihr Geld nicht nur für Greenfees ausgeben, sondern auch Luxus und die Annehmlichkeiten eines 5-Sterne-Hotels zu schätzen wissen, checken hier ein und freuen sich auf ein schönes Spiel auf den umliegenden Golfplätzen. Die Gegend hier ist die golfreichste Region in Europa, einige Plätze werben mit den teuersten Greenfees (von 180 DM auf 180 Euro). Der hoteleigene Cours Villa Padierna Golf (ca. 96 Euro) beginnt direkt am Hotel und erlaubt bei schönem Wetter sogar einen Blick nach Afrika. Der Kurs mit 18 Löchern, 5.714 Meter, Par 72 (Cars mit GPS) wurde von dem renommierten Golfarchitekten Antonio Garcia Garrido entworfen. Naturbedingt passt er sich den Gegebenheiten an. Die Hügelketten bilden die natürliche Begrenzung. Die Grüns sind großzügig, die Spielbahnen auf den ersten Löchern schmal und erfordern ein präzises Spiel. Die Bunker sind mit weißem Marmor sand gefüllt, an den meisten Fairways wurde überwiegend Ber-



muda-Gras gesät. Der Bach Arroyo del Taraje mündet in einen See und bildet mit seinem Verlauf eine natürliche Grenze zu den Löchern 1 und 10. 2008 wird der Platz erweitert, dann gilt für den Gentleman Hcp 26, für die Ladies Hcp 34. Die Thermae Spa at Hotel Villa Padierna selbst verfügt über 112 Zimmer und Suiten, fünf Restaurants und Bars. Betreiber ist die The Ritz Carlton Company. Der Spa-Bereich ist äußerst großzügig, angenehm und entspannend. Das kleine Amphibientheater, die gesäumten Kieswege, der Outdoor Garden mit Swimmingpool, Palmen, Springbrunnen und Blick auf die Rückfassade der Villa lassen Mühe und Sorgen (auch um das verpasste »schöne Spiel«) schnell vergessen. Das Zirpen der Grillen, der gereichte kühle Longdrink von der La Pergola Pool Bar – die Erholung ist perfekt. Zum Dinner trifft man sich im La Veranda Restaurant, im Freien oder in der gediegenen Atmosphäre im Inneren mit wundervollen Malereien an den Wänden und wertvollen Möbeln. Alles erinnert irgendwie an Italien. Überall sorgen Säulen, Springbrunnen, Marmor, Kamine und Antiquitäten für toskanisch-luxuriöses Flair. Der Tag klingt aus bei einem Drink in Eddy's Bar. Die Einrichtung – mit Stoff bespannte Wände und Ölbilder – spiegelt die gediegene Eleganz der Bar wider. Nur die Raucher haben's schwer, denn zum Paffen heißt es auch hier, raus an die frische Luft. www.hotelvillapadierna.com ▼



Salopp sprechen Golfer/Golferinnen vom »19. Loch« und meinen damit die Annehmlichkeiten nach dem »schönen Spiel«. Die Villa Padierna ist eine Begegnungsstätte für Individualisten, die Außergewöhnliches zu schätzen wissen.



Text und Fotos: Frank Gindler

